

Entertainment-Casino in Eschen will im Herbst eröffnen

Betreiber sind zuversichtlich, dass die Bewilligung durch das Amt für Volkswirtschaft erteilt wird.

Patrik Schädler

Trotz der politischen Diskussionen und der Anpassung der Spielbankenverordnung durch die Regierung für 2022 wächst die Casinolandschaft in Liechtenstein weiter. Die LV Investments AG hat für ihr Entertainment-Casino in der 4. Etage des neuen Essaneparks in Eschen letzte Woche das Bewilligungsgesuch beim Amt für Volkswirtschaft gestellt. Dies bestätigt Christoph Gassner, VR-Präsident der LV Investments AG, auf Anfrage. Gemäss den Aussagen von Gassner soll es aber keine gewöhnliche Spielbank werden. «Wir wollen mit unserem Entertainment-Casino neue Massstäbe setzen. Bei uns wird tatsächlich Entertainment im Mittelpunkt stehen, mit einer eigenen Bühne für heimische Kulturschaffende», erklärt Christoph

Gassner. Über das konkrete Spielangebot wollte Gassner gestern noch keine Auskunft geben.

Casino Maximus in Schaan wartet schon seit mehr als einem Jahr

Christoph Gassner ist zuversichtlich, dass die neue Spielbank in Eschen mit zusätzlichem Unterhaltungsangebot im Herbst 2021 eröffnen kann. «Unser Projekt wird von Anfang an von einem in Liechtenstein tätigen Expertenteam, das über jahrzehntelange Erfahrung mit Casinos in regulierten Märkten verfügt, professionell begleitet. Wir legen besonderen Wert auf einen guten Austausch mit allen Beteiligten. Dafür muss man sich Zeit lassen und gründlich arbeiten», erklärt Gassner. Das Amt für Volkswirtschaft erteilt eine Bewilligung, wenn alle gesetzlichen Anforderungen für eine Spielbank er-

füllt werden. Dass dies durchaus länger gehen kann, zeigt das Casino Maximus an der Zollstrasse in Schaan. Die Spielbank ist fertig eingerichtet und wollte im März 2021 eröffnen. Das Bewilligungsgesuch wurde bereits 2019 eingereicht. Noch ist gemäss Amt nicht «absehbar», wann grünes Licht gegeben werden kann. Über die Gründe ist nichts bekannt. Aufgrund des Wachstums kämpft die Casinobranche jedoch mit einem latenten Fachkräftemangel. «Derzeit betrifft uns diese Situation nicht», so Christoph Gassner. Die Ausgangslage sei nicht einfach, aber mit einem anderen Betriebskonzept gut positioniert.

LV Casino holt sich Know-how des Casinos-Austria-Konzerns

Die LV Investments AG hat sich einen namhaften Verwaltungsrat geholt. Der

in Zug wohnhafte Österreicher Helmut Welde war bis zum Jahreswechsel noch Verwaltungsrat der Casinos Austria (Liechtenstein) AG und der LIE2 AG, welche die Casinos in Schaanwald und Balzers betreiben. Zudem war er bis im Dezember 2020 in der Geschäftsleitung von Casinos Austria International und Casinos Austria (Swiss) AG.

Ob seine Bande zu Casinos Austria gänzlich durchschnitten sind, ist nicht klar. Gemäss Handelsregister ist Helmut Welde zusammen mit Christoph Zurucker-Burda immer noch im Verwaltungsrat der ALEAx AG in Balzers, einem Unternehmen, welches die Blockchain-Technologie in der Gaming-Industrie etablieren will. Und Zurucker-Burda ist der aktuelle Geschäftsführer von Casinos Austria International.